



Datum: 14.11.2007

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss bzw. Werksausschuss			
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

<b>X</b> öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
------------------------------	--------------------------

Stadtwerke Schmallenberg	Betriebszweig: Wasserversorgung	Sachbearb.: Frau Siegert
-----------------------------	------------------------------------	-----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					

**TOP: Wassergebühren 2008**

- Erlass des 3. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Schmallenberg vom 25.10.2001

*Produktgruppe: 53.01 Ver- und Entsorgung*

**1. Beschlussvorschlag:**

Der Werksausschuss/Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt den beiliegenden Entwurf des 3. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Schmallenberg als Satzung.

**2. Sachverhalt und Begründung:**

Die letzte Preisanhebung im Bereich der Wasserversorgung fand zum 01.01.2006 statt. Die Wasserverkaufsmenge in 2006 betrug 1.041.111 m<sup>3</sup> (1996: 1.159.663 m<sup>3</sup>). Die für das Jahr 2008 angenommene Wasserverkaufsmenge beträgt 1.050.000 m<sup>3</sup>. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Wasserverkaufsmenge und somit auch die Wasserverkaufserlöse seit Jahren rückläufig ist.

Die entsprechende Auflistung der Wasserverkaufsmenge ist als Anlage 1 beigefügt.

Den v. g. Rückgängen der Umsatzerlöse stehen vor allem im Bereich der fixen Aufwendungen stetige Kostensteigerungen (zusätzliche Wasseruntersuchungen/Anforderungen gem. TVO 2001, Wasserentnahmeeintgeltgesetz, usw.) gegenüber, die auch durch eine sparsame Haushaltsführung nicht mehr ausgeglichen werden können.

Das Wirtschaftsjahr 2006 schließt vorrausichtlich mit einem Verlust von rd. 40.000 € ab. Der Wirtschaftsplan des Jahres 2007 sieht einen kalkulierten Ertrag von 4.832 € vor, es wird jedoch als Jahresergebnis mit einem Verlust gerechnet, sodass ein Verlustvortrag am 31.12.2007 von ca. 160.000 € für das Jahr 2008 zu erwarten ist. Für 2008 würde sich ohne Gebührenanhebung ebenfalls ein voraussichtlicher Verlust von 78.068 € ergeben.

Die v. g. Gründe lassen es insoweit nicht zu, die Wassergebühren des Jahres 2007 fortzuführen. Die Vermeidung einer Gebührenanhebung ginge mit einem Substanzverlust des Betriebszweiges Wasserversorgung einher.

Die entsprechende Gebührenkalkulation mit den Erlösen und Kosten der Wirtschaftsjahre 2006, 2007 und 2008 ist als Anlage 2 beigelegt.

Die Anpassung der Gebühren ist aus der Anlage 3 zur Vorlage ersichtlich.

Der Wasserabgabepreis erhöht sich um 0,10 € netto auf 0,90 €/m<sup>3</sup> (bislang 0,80 €/m<sup>3</sup>). Im Bereich der Zählergrundgebühr wurde eine Anhebung von 58,00 € auf 67,00 € (für den kleinsten Wasserzähler QN 2,5) vorgenommen.

Der Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung liegt dieser Vorlage als Anlage 4 bei.

Als Anlage 5 ist ein Gebührenvergleich mit den kreisangehörigen Gemeinden des Hochsauerlandkreises beigelegt.



## Ergänzung zur Vorlage Nr. VII/838

Datum: 26.11.2007

Stadtwerke Schmallenberg	Betriebszweig: Wasserversorgung	Sachbearb.: Frau Siegert
-----------------------------	------------------------------------	-----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					

### **TOP: Wassergebühren 2008**

- Erlass des 3. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Schmallenberg vom 25.10.2001

*Produktgruppe: 53.01 Ver- und Entsorgung*

#### 1. Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss/Haupt- und Finanzausschuss bestätigt die mit dem 2. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Schmallenberg festgesetzten Gebühren für die Benutzung der Wasserversorgungsanlagen.

#### 2. Sachverhalt und Begründung:

Die mit Vorlage VII/838 vorgelegte Kalkulation zur Bemessung der Gebühren für die Benutzung der Wasserversorgungsanlage der Stadt Schmallenberg basiert auf den Zahlen des im Oktober 2007 erstellten Entwurfs zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schmallenberg, Betriebszweig Wasserversorgung. Die zeitliche Entwicklung wie auch Überprüfung der Annahmen des Wirtschaftsplans führt zu Änderungen in mehreren Positionen und macht im Ergebnis eine Änderung der Gebühren entbehrlich:

1. Der Wirtschaftsplan 2008 geht von einer Inbetriebnahme der Transportleitung des Wasserverbandes Hochsauerland vom Hochbehälter Herschede zum Hochbehälter Robbecke noch in diesem Jahr aus. Dies würde einen hygienischen Mindestdurchsatz an Trinkwasser von 300 cbm pro Tag mit einem jährlichen Aufwand von rd. 50.000 € bedeuten. Aufwandsreduzierende Positionen durch Verzicht auf eigene Wasserförderung (Energieaufwand, Aufwand für Wasseraufbereitung etc.) waren nur bedingt ermittelbar und möglicherweise in der Wirtschaftsplanung unterrepräsentiert berücksichtigt.

Planungen zur Inbetriebnahme der Transportleitung erwiesen, dass die Inbetriebnahme wegen des unterdimensionierten und den Druckverhältnissen ungenügend ausgestatteten Leitungsstücks vom Übergabeschacht Wormbach zum Verbundnetz Schmallenberg allenfalls provisorisch und nur eingeschränkt bei Zusatzaufwand möglich sind. Mit dem Wasserverband Hochsauerland wurde daher eine Verlängerung der Transportleitung des Verbandes vom Übergabeschacht Wormbach zum Hochbehälter Robbecke erörtert. Dies wird Gegenstand der Beratungen des Wirtschaftsplans des Wasserverbandes Hochsauerland sein mit der Folge, dass eine Inbetrieb-

nahme der Transportleitung frühestens im Sommer 2008 erfolgen kann bei entsprechend reduziertem Aufwand des Wasserbezuges vom WVH.

2. Der Personalaufwand war kalkuliert mit 332.000 €. Eine Nachkalkulation führte zu dem Ergebnis, dass dieser mit 300.000 € auskömmlich sein wird.
3. Mit Schreiben vom 09.11.2007 kalkuliert der Wasserverband Hochsauerland vorbehaltlich der Zustimmung der Mitglieder zur Übertragung von Nutzungsrechten der Stadt Schmallenberg an den Verband respektive an das Mitglied Medebach (siehe Vorlage VII/687) für das Jahr 2008 auf rd. 145.000 €.
4. Die Stadtwerke Schmallenberg, Betriebszweig Wasserversorgung, weisen einen Verlustvortrag zum 31.12.2005 in Höhe von 123.824,77 € aus. Der Entwurf der Gebührenkalkulation 2008 ging von einer vollständigen Deckung des Verlustausgleiches aus. Vorgeschlagen wird, diesen auf zwei Jahre zu strecken.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen ergeben sich folgende Kalkulationsgrundlagen, die beigefügter Anlage im Detail entnommen werden können.

Die Summe der geplanten Aufwendungen beläuft sich auf 1.547.150 €. Demgegenüber stehen Erlöse aus Biggebeitrag, Kostenersatz, Nebengeschäftsertrag, sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 443.400 €.

Über die Gebühr zu decken sind somit 1.103.750 €.

Bei Beibehaltung der bisherigen Grundgebühr kann als fester Ertrag aus dieser Position von 330.000 € ausgegangen werden. Zum Ausgleich des Wirtschaftsplans 2008 sind über die Verbrauchsgebühr 773.750 € zu decken.

Bei einem erwarteten Wasserverbrauch von 1.050.000 € und einem Wasserpreis von 80 Cent beträgt der erwartete Ertrag aus Wasserverbrauch 840.000 €.

Dieser übersteigt den Gebührenbedarf um 35.852 € und trägt in dieser Höhe zur Abdeckung des Verlustvortrages bei.

Für das Jahr 2008 kann somit auf eine Änderung der Gebühren aus der Nutzung der Wasserversorgungsanlagen verzichtet werden.